

Qualm aus Toaster löst Alarm aus

Lage-Hörste (as). In einem Seniorenwohnheim ist am Montagabend um 18.19 Uhr die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst worden. Einheiten der Feuerwehr aus Lage und Pivitsheide und der Rettungsdienst des Kreises Lippe wurden alarmiert. Die Erkundung der Einsatzkräfte vor Ort ergab, dass Brotreste in einem Toaster, die für eine kurze Rauchentwicklung gesorgt hatten, die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst hatten. „Maßnahmen durch die Feuerwehr waren nicht erforderlich“, heißt es im Pressebericht.

TERMINE

Förderverein tagt

Lage-Ehrentrup. Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Städtischen Kindertagesstätte Ehrentrup e.V. findet am Montag, 30. September, ab 19.30 Uhr in der Kita in der Fasanenstraße 14 statt. Neben Regularien steht die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Radtour an der Diemel

Lage. Eine geführte Fahrradtour auf dem Diemelradweg bietet die Volkshochschule Lippe-West (VHS) am Samstag, 28. September, an. Wer mitradeln möchte, sollte sich bis Dienstag, 24. September, anmelden. Information unter www.vhs-lw.de oder telefonisch unter (05232) 95500 (Kursus-Nummer 3806LA).

Fieke und Topp hören zu

Lage. Das CDU-Bürgerbüro ist am Freitag, 20. September, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratsfrau Sabine Fieke steht dort für Fragen interessierter Bürger zur Verfügung. Sie ist Mitglied im Ausschuss für Kultur und Tourismus sowie im Schul- und Wahlausschuss. Am Samstag, 21. September, steht Ratsherr Frederik Topp von 10 bis 12 Uhr für Gespräche bereit. Er ist Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses und Mitglied im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Feuerwehr. Telefonisch sind beide unter (05232) 65744 zu erreichen.

Sprechstunde der SPD

Lage. Der sachkundige Bürger Bernd Rethemeier hält am Samstag, 21. September, eine Sprechstunde im SPD-Büro ab. Von 10 bis 12 Uhr ist er Ansprechpartner für alle Bürger und Bürgerinnen. Die SPD nimmt außerdem gerne Briefmarken für Bethel entgegen.

HEUTE

Ohr-Akupunktur – eine Therapie mit großer Wirkung. Referentin: Claudia Hank, 16 Uhr, Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirche am Sedanplatz, Sedanstraße 20.
Stammtisch der AWO, 19 Uhr, Pizzeria Italia, Hörste.
Bau- und Planungsausschuss, 17.30 Uhr, Rathaus 1, Lage.
Bürgermeistersprechstunde, für Pottenhausen und Waddenhausen, 16-17 Uhr, Kita Pottenhausen.

KONTAKT

Redaktion Lage
Paulinenstraße 43, 32756 Detmold
Telefon (05231) 911-131
lage@lz.de

Cordula Gröne (co) -181
Dieter Asbrock (as) -4498

Anzeigen und Leserservice
Telefon (05231) 911-333
Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Brot und Salz zur Einweihung

Neustart: Zahlreiche Gäste, Freunde und Förderer kommen zur Feier ins umgebaute Karolinenheim. Die Seniorenresidenz bietet nun nur noch Einzelzimmer an

VON RAPHAEL BARTLING

Lage. Nach rund 18 Monaten Bauzeit, jeder Menge Planung und vielerlei Anstrengungen ist im Juni das neue Karolinenheim in Lage endgültig fertig gestellt worden. Jetzt wurde der Neubau im Rahmen einer Feierstunde auch offiziell eingeweiht. Über 50 Gäste, Freunde und Förderer der Seniorenresidenz nahmen an der Veranstaltung teil.

„Dank der guten Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten ist das Gebäude so fertig gestellt worden, wie wir es uns vorgestellt haben“, freute sich Annette Hummel, die Vorstandsvorsitzende der Stiftung Reichsbund freier Schwestern, seit 1985 Trägerverein des Alten- und Pflegeheims. Über insgesamt 80 Plätze verfügt das Karolinenheim nun. Es sind ausschließlich Einzelzimmer, die bei Bedarf jedoch mithilfe von Zwischentüren zu kleinen Zwei-Zimmer-Wohnungen für Eheleute umfunktionierte werden können.

Insgesamt bestecht das Haus laut Hummel durch seine modernen und offenen Räume, wie vor allem die großzügig gestalteten Gemeinschaftsräume: „Mit dem Neubau wollten wir unseren Bewohnern etwas Besonderes bieten. Ich denke ich kann sagen: Sowohl die Verantwortlichen und Mitarbeiter als auch die Bewohnerinnen und Bewohner sind stolz auf ihr neues Haus.“

Nichtsdestotrotz bleiben bei etlichen Lagensern die Erinnerungen an die ehemalige Einrichtung, die bis 1982 der Stadt als Krankenhaus diente und 1985 von der Stiftung Reichsbund freier Schwestern übernommen und umfunktionierte wurde. „Viele von uns haben das alte Gebäude geliebt. Es hatte eine ganz besondere Atmosphäre“, wusste Annette Hummel im Zuge der Feierstunde zu berichten.

Die Architekten Wahid Wahab und Ralf Daniel vom Architekturbüro „Prisma Bau“



Bei der Einweihung des neuen Karolinenheims: (von links) Thomas Ruhoff, Annette Hummel und Harm-Hendrik Möller. FOTO: RAPHAEL BARTLING

hätten sich viel Mühe gegeben, dass Haus noch irgendwie zu retten. Doch die modernen Pflegeheim-Bestimmungen konnten in dem Altbau nicht länger gewährleistet werden. Der Neubau musste her. „Es war kein einfacher Weg“, bekräftigte Einrichtungsleiter Harm-Hendrik Möller: „Der

Bau hat sich hingezogen. Doch gemeinsam waren wir stark, und nun können Mitarbeiter und Bewohner in dem wunderschönen Gebäude zufrieden leben und arbeiten.“

Der erste stellvertretende Landrat des Kreises, Kurt Kalkreuter, nannte das Karolinenheim einen „Glücksgriff für die

Stadt Lage“, die stellvertretende Bürgermeisterin Monika Rieke fand, dass sich der Neubau durchaus „sehen lassen“ könne: „Ich kann mir gut vorstellen, wie erleichtert Sie alle jetzt sind. Nun können die Dinge endlich wieder ihren gewohnten Gang gehen.“

So ganz abgeschlossen seien

80 moderne Wohnungen

Das neue Seniorenheim an der Karolinenstraße in Lage umfasst zwei miteinander verbundene Bauten. Eine gläserne Rotunde vereint die beiden Gebäudeabschnitte und dient zugleich als Haupteingang. Das neue Karolinenheim hat drei Etagen.

Alle 80 Wohneinheiten kommen mit rollstuhlgerechten Bädern daher. Einige Zimmer können mittels Verbindungstüren miteinander verbunden werden. Dies ist besonders für Ehepaare interessant. Darüber hinaus gibt es in jedem Stockwerk Gesellschafts- und Speiseräume.

Mit dem Neubau will die Stiftung „Reichsbund Freier Schwestern“ die Qualitätsstandards, die das Landespflegegesetz vorgibt, sicherstellen beziehungsweise übertreffen.

Unter anderem wird in dem Gesetz eine Einzelzimmerquote von 100 Prozent für moderne Pflegeheime und Wohnheime für Menschen mit Behinderung vorgegeben. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme, die 18 Monate gedauert hat, liegen bei rund 10 Millionen Euro. (rb)

die Baumaßnahmen aber dann doch noch nicht, wie Annette Hummel durchklingen ließ: In Kürze soll über dem Eingang des Alten- und Pflegeheims noch ein großer „Karolinenheim“-Schriftzug angebracht werden. Denn unter diesem Namen ist das Seniorenheim in der Karolinenstraße seit jeher bekannt.

Start der Kinderkirche

Lage (as). Zur ersten Kinderkirche nach den Sommerferien lädt die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lage ein für Freitag, 20. September. Sie findet von 16 bis bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus neben der Martin-Luther-Kirche (Wilhelm-Busch-Straße 7b) statt. Einge-laden sind Kinder ab einem Alter von vier Jahren.

Pfarrerin Christina Hilke-meier und das Mitarbeiter-team bereiten zum Thema Erntedank eine biblische Geschichte vor, die auf kindgerechte und kreative Weise präsentiert und vertieft wird. Es wird gespielt, miteinander ein Überraschungsimbiss eingenommen und der Familiengottesdienst am Sonntag, 29. September, ab 11 Uhr im Ziegeleimuseum auf dem Ringofen zum Apfel- und Kartoffelfest vorbereitet. Auch Kinder, die die Kinderkirche bisher noch nicht besucht haben, sind herzlich willkommen. Weitere Infos gibt's bei Pfarrerin Christina Hilke-meier, Tel. (05232) 2441.

Führerschein fürs Sportboot

Lage (as). Die Volkshochschule Lippe-West (VHS) bietet am Dienstag, 24. September, von 18.30 bis 19.15 Uhr einen Informationsabend zum Thema Sportbootführerschein an. Interessierte können sich über die einzelnen Segel- und Motorbootführerscheine (von Binnen bis Hochsee) informieren. Die Veranstaltung findet im Schulzentrum Werreanger statt und ist gebührenfrei. Im Anschluss beginnt der Kursus Sportbootführerschein See und Binnen (Motor) von 19.15 bis 21.30 Uhr. Ein weiterer Kursus zum Sportbootführerschein See und Binnen (Motor) wird ab Donnerstag, 26. September, von 18.30 bis 21.30 Uhr angeboten. Nähere Informationen zu Kosten und Anmeldungen unter der Rufnummer (05232) 9550-0, oder im Internet unter www.vhs-lw.de.

Musikalisches Wetterleuchten

Konzert: Monika Rey und Rainer Weber treten mit Chansons und Liedern aus verschiedenen Epochen in der Musikschule Lage auf

Lage (nu). Großer Andrang hat bei der Präsentation des Programms „Alle Welten“ von Sängerin Monika Rey und Pianist Rainer Weber in der Musikschule in Lage geherrscht. Die Künstler präsentierten Chansons und Lieder verschiedener Epochen und Stilrichtungen, die von meteorologischen und menschlichen Wetter erzählen.

Schon mit ihrem ersten Stück „So oder so ist das Leben“ zogen die beiden das Publikum in ihren Bann, heißt es seitens der Musikschule. Beim dargebotenen „Bei dir war es immer so schön“ wurden bei einigen Zuhörern schon die ersten Tränen verdrückt. Auch im folgenden Mix aus berühmten Klassikern wie „Nur nicht aus Liebe weinen“, Chansons von Charles Aznavour („Yesterday when I was young“, „Mes emmerdes“), Hildegard Knef und anderen überzeugte Monika Rey. Mal mit großer Geste, mal innig und fast flüsternd, schaffte sie es mit ihrer eindrucksvollen Stimme, die mühelos vom tiefen, rauchigen Timbre in hohe, ganz zarte Töne wechseln kann, das Publikum intensive Gefühlsmomente miterleben zu lassen.

Nach der Pause änderte sich

das „Wetter“ im voll besetzten Foyer: In maritimem Outfit interpretierten Monika Rey und Rainer Weber Gedichte verschiedener Autoren, für die Weber eigens Melodien komponierte. Sie alle erzählen Geschichten über das Meer auf höchst unterschiedliche Weise. Mal sehr deftig in „Störtebeker-

lied“ von Joachim Ringelnatz, mal melancholisch in „Die Stadt“ von Theodor Storm oder heiter in „Die Schiffbrüchigen“ von Robert T. Odemann.

Das Publikum bedankte sich bei den Künstlern mit langanhaltendem Applaus und wurde dafür mit mehreren Zugaben belohnt.



Beherrscht ihre Stimme: Sängerin Monika Rey. FOTO: MUSIKSCHULE LAGE

Bunte Schule lädt Eltern ein

Schulanfänger: Mütter und Väter der Kinder, die 2020 eingeschult werden, können sich ein Bild vom jahrgangsübergreifenden Unterricht machen

Lage-Hörste/Müssen (as). Vor dem Anmeldeverfahren an einer Grundschule lädt die Bunte Schule (Grundschulverbund Hörste-Müssen) alle interessierten Eltern der Schulanfänger 2020/2021 herzlich ein, am Unterricht der Eingangsklassen zu hospitieren. An beiden Standorten wird in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend gearbeitet.

Das bedeutet, dass die Schulanfänger in vielen Unterrichtsstunden gemeinsam mit Kindern lernen, die schon ein oder zwei Jahre in der Bunten Schule sind. Es gibt aber auch Unterrichtsstunden, in denen die Lehrer nur die Schulanfänger im Lernprozess begleiten.

In Hörste können sich Eltern am Dienstag, 1. Oktober, in Müssen am Mittwoch, 2. Okto-

ber, ein Bild von dieser Unterrichtsorganisation machen. In Hörste sind die Türen von 8.30 bis 10.25 Uhr geöffnet, in Müssen von 8.20 bis 10.15 Uhr. Schulleitung und OGS stehen für Auskünfte zu Einschulung und Betreuungsmöglichkeiten bereit. Es wird um Anmeldung unter Tel. (05232) 8460 oder 7360, oder per E-Mail an bunte-schule@lage.de gebeten.

Trassenfest der Bundesstraßengegner

B 239 neu: Bürgerinitiative hält die Planung aus den 60er Jahren für nicht mehr zeitgemäß. Am Sonntag informiert sie über ihre Vorschläge

Lage-Ehrentrup (as). Die Bürgerinitiative (BI) „B 239 n-Nein Danke e.V.“ lädt Mitstreiter und Interessierte ein zum Trassenfest 2019. Es findet am Sonntag, 22. September, ab 11 Uhr am Vorlandweg 41 statt.

Die Bürgerinitiative informiert dort, am Rand der geplanten Trasse der B 239 n, über den Stand der Planungen. Die Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens für den Bau des Abschnittes um Lage soll bereits im kommenden Jahr erfolgen, schreibt die BI in ihrer Pressemitteilung.

Aus ihrer Sicht ist das Projekt, das bereits in den 1960er Jahren geplant wurde, nicht mehr zeitgemäß. Vorsitzender Volker Schubach: „In einer Zeit, in der über die anstehende Verkehrswende, die Folgen des Klimawandels, den Arten-schwund, das Insektensterben und den grassierenden Verlust von fruchtbaren Böden diskutiert wird, ist es absurd, quer durch Lippe eine weitere dreispurige Schnellstraße zu bauen. Wir brauchen intelligente, vernetzte Verkehrsplanungen, wir brauchen keine weite-

ren Schnellstraßen, die wieder mehr Autoverkehr erzeugen.“ Beim Trassenfest können sich Interessierte auf Großdruckern über den genauen Verlauf der Trassen informieren und mit den Aktiven der Bürgerinitiative ins Gespräch kommen.

Dazu gibt es Gegrilltes, Kuchen, Kaffee und andere Getränke zu kleinen Preisen. Parkmöglichkeiten gibt es einige Meter entfernt am Brandings Hof, Dorfstraße 82. „Wer mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommt, schont die Straßen“, schreibt die BI.